



Zum Piazza-Festival sind auch wieder „Ringlstetter & Band“ im Gewerbepark zu Gast.

ARCHIVFOTO: TINO LEX

# Neun Musik-Acts auf der Piazza

**FESTIVAL** Von 25. Juli bis 4. August entsteht im Gewerbepark wieder ein Open-Air-Gelände. Zum Auftakt kommt das Nockalm Quintett.

**REGENSBURG.** Exakt eine Woche nach der Eröffnung des Regensburger Jazzweekends auf der Piazza lockt mit dem von Power Concerts arrangierten Piazza-Festival ein weiterer musikalischer Höhepunkt die Besucher in den Gewerbepark. Vom 25. Juli bis zum 4. August verwandelt sich die Piazza für neun Musik-Acts in ein stimmungsvolles Open-Air-Gelände. Die Veranstalter rechnen wieder mit insgesamt über 10 000 Besuchern.

Den Startschuss gibt am 25. Juli um 19.30 Uhr das Nockalm Quintett, das bereits seit 30 Jahren auf der Bühne steht. Die „Nockis“ – wie sie von ihren Fans gerufen werden – haben sich die Herzen des Publikums erspielt. Das Erfolgsgeheimnis ist schnell auf einen Punkt gebracht: Die Zuhörer bei einem Nockalm-Konzert finden sich mit ihren Gedanken nahezu komplett in den Liedern wieder.

Ausverkaufte Touren, Gold, Platin und Spitzenchartpositionen für ihre

Alben und sogar der ECHO, die bedeutendste Auszeichnung im Musikbusiness. Gerade gastiert Vanessa Mai mit ihrer Regenbogen Live Tournee in oft ausverkauften Hallen. Auf viele Besucher hofft sie auch am 26. Juli um 20 Uhr auf der Piazza.

Im Jahr drei nach „Hoffnungslos Hoffnungsvoll“, 300 Konzerte und 3 Echos später, kommt Joris am 27. Juli um 19 Uhr nach Regensburg. Er ist inzwischen 28 und hat sich Zeit gelassen für sein zweites Album „Schrei es raus“, das am 5. Oktober erscheint. Es ist der gleiche Joris mit der warmen Stimme, die mit großer Ausdruckskraft Geschichten erzählt und Bilder erschafft.

## Auf der Reise nach Irland

Angelo Kelly & Family bringen am 28. Juli um 19 Uhr den „Irish Summer“ zurück nach Deutschland. Nach der erfolgreichen Open Air Tour 2018 und einer ausverkauften Weihnachtstour geht es heuer weiter. Angelo, seine Frau Kira, die Kinder Gabriel, Helen, Emma, Joseph und William nehmen das Publikum auf eine wunderbare Reise mit. Es darf getanzt, gefeiert, gelacht und vor Glück geweint werden.

Wenn jubelnde Zuschauer von den Sitzen aufspringen und „Fürstenfeld“ von STS mitsingen, bei „Skifoan“ von Ambros die Arme in den Himmel re-

cken oder bei Fendrichs „Macho Macho“ jede Zeile auswendig kennen, dann ist man in einem der ausverkauften Konzerte von „I am from Austria“, der größten Austro-Pop-Show Europas. In dieser Revue feiert der österreichische Pop am 31. Juli um 19.30 Uhr in Regensburg sein Comeback: als eine Party mit einer „Überdosis G'fühl“.

Am 1. August um 19 Uhr sind Ringlstetter & Band mit ihrem neuen Programm unterwegs. Mit im Gepäck: viele neue Songs aus den verschiedensten Genres und Mut, diese miteinander zu vermischen. Von Rock bis Hip Hop ist alles dabei. Natürlich inklusive des bekannten „Ringlstetter“-Sounds.

## SCHLUSSAKKORD

**4. August, 19 Uhr:** Wenn sie allein war, setzte sie sich ans Klavier und musizierte. Es waren die Fragen an sich selbst, die intimen Monologe, die Musikerin Lea ihre melancholische Stimme für das erste Album „Vakuum“ finden ließen.

**Offenheit:** Ihr zweites Album „Zwischen meinen Zeilen“ fühlt sich insgesamt geselliger an, zeigt viele Facetten und die bunten Aspekte ihrer Generation.

Seit 20 Jahren ist Hans Söllner unterwegs, am 2. August um 20 Uhr gastiert er auf der Piazza. Der Mann aus Bad Reichenhall treibt irgendwo zwischen Bob Dylan, Johnny Cash und einem bayerischen Wilderer sein Wesen; er singt in der Songwriter-Tradition amerikanischer Direktheit, mit großem Instinkt und so, als seien freitheitssuchende Pioniere in die Alpen zurückgekehrt. Söllners Blick aufs Leben ist unbestechlich, sein Bild von der Welt ist ein gerechtes und seine Wut auf die, die diese Welt und ihre Lebewesen zerstören, kommt mit Urgewalt.

## Zeit für Neuorientierung

Der charismatische Sänger und Songwriter Milow aus Belgien, der am 3. August um 19 Uhr auftritt, landete ab 2006 einen Hit nach dem anderen, triumphierte in unzähligen Konzerten als Storyteller und Musiker. Das erste Jahrzehnt im neuen Jahrtausend ist untrennbar mit der weichen, dennoch aber eindringlichen Stimme von Jonathan Vandenbroeck, wie Milow bürgelich heißt, verbunden – und mit seinen Top-Hits wie „Ayo Technology“, „You Don't Know“, „You And Me (In My Pocket)“ oder „Little In The Middle“. Doch sein sechstes, im Mai erschienenes Album „Modern Heart“ steht für eine Neuorientierung; Informationen zu Tickets auf [www.power-concerts.de](http://www.power-concerts.de).